

[fol. 57v]

261. <del>et 262.</del>	Preu zu 6 Schaf Malz vnd 34 Viertl Pier, den 28. 9bris	per 7 fl.
	Schwaiger von Ingstatt	4
	Schrobenhauser	6
	Landtschueter, Praunauer <i>et Cons.</i>	6 ½
	Georg vnd Wastl Kranz samb den Hueber	9
	Wierth von Sambspach vnd Schierling	3 ½
	Geisenfelt	1 ½
	Kelhaimber Wierth	3 ½
	Ordinarj	34 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ <sup>365</sup>
262.	Preu zu 6 Schaff Malz vnd 34 Viertl Pier den 29. 9bris	per 7 fl.
	Grundl hier	3
	Rohr vnd Paring	2 ½
	Faigl von Ingstatt	4
	Thoma Rimb vnd Wierth von Hausen	3
	Peckh von Aicha	2 ½
	Angermiller von Riedeburg	2
	Pettnerer	3
	Peckh Martl <sup>366</sup> vnd Gitting	2
	Schueller vnd Altmanstain	3
	Geibenstötten	2
	Cässtl von Reißing	1
	Mehringer Kharnern <del>vnd Alt</del>	1 ½
	Kelhaimber Wierth	4 ½
	Ordinari	34 Viertl
	Yberguss	$\frac{2}{8}$ <sup>367</sup>

<sup>365</sup> Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.

<sup>366</sup> Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

<sup>367</sup> Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.